

Seit dem letzten Bericht hat der Kirchengemeinderat viermal getagt und hatte eine gemeinsame Sitzung mit dem Gremium aus Poppenweiler. Folgende Themen wurden beraten und beschlossen:

Die **Betreuung** unserer **Immobilien** erfolgt seit 1. Juli diesen Jahres durch die Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg. Damit geht ein komplexes Thema in fachkundige Hände. Sowohl Entscheidungen als auch Finanzierung aller Maßnahmen bezüglich der Immobilien bleiben bei unserer Kirchengemeinde.

Gleichzeitig gibt es Sondierungsgespräche über eine neue Struktur der **Gesamtkirchengemeinde**. Wir nehmen als **Beitrittskandidat** an diesen Gesprächen teil. Neben uns aus Neckarweihingen sind die Gemeinden Hoheneck, Oßweil und Eglosheim dabei. Eine Entscheidung über einen Beitritt zur Gesamtkirchengemeinde wird erst nach einer Gemeindeversammlung im nächsten Frühjahr gefällt.

Der Haushaltsplan 2023 wurde beschlossen. Er hat einen Umfang von 293.000 €.

Im Juli nahm sich der Kirchengemeinderat Zeit, sich mit der **Zukunft unserer Kirchengemeinde** zu beschäftigen. Es wurden Visionen und Träume formuliert, wie die Evangelische Kirche in Neckarweihingen im Jahre 2030 aussehen könnte. Dabei wurde deutlich, dass wir uns als Teil der Evangelischen Kirche in Ludwigsburg sehen und zukünftig mehr gemeinsam stattfinden wird, allerdings nicht alles überall. Die Ergebnisse dieser Überlegungen wurden beim Sommerempfang und beim Herbstfest präsentiert und mit Interessierten diskutiert. Rückmeldungen hierzu sind auch weiterhin willkommen.

Die Stelle der Assistenz der Gemeindeleitung wurde mit Annette Kiderlen besetzt. Sie übernimmt damit die Aufgaben rund um die Finanzen der Kirchengemeinde. Früher lagen diese Aufgaben bei der Kirchenpflege, durch eine Verwaltungsreform wurde die Bezeichnung verändert.

Mit dem **Opfer für Weltmission 2024** soll wieder ein Projekt in Indonesien unterstützt werden. Es handelt sich um ein Schülerheim zur Unterstützung von Bildung für Kinder und Jugendlichen in Makassar. Dort erhalten etwa 70 junge Menschen ein sicheres Zuhause und finanzielle Unterstützung bei den Schul- und Studiengebühren, sowie Unterstützung beim Lernen und bei Sorgen und Nöten des täglichen Lebens.

C. Hengen

